

IRIS PANHANS



DIE KUNST DER HEXEREI

Entdecke deine magischen Kräfte

Basiswissen,
Schutzrituale,
Kräuterkraft &
Liebeszauber

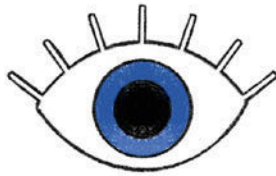
Von der
erfolgreichen -Hexe
„Vollmondfüchsin“

 nymphenburger

IRIS PANHANS

DIE KUNST DER HEXEREI

Entdecke deine magischen Kräfte



nymphenburger



INHALT

EINLEITUNG 5

Kapitel 1 DER ALLTAG EINER MODERNEN HEXE 9

Lebenseinstellung und Glaube einer Hexe 10

Unterschiedliche Auffassungen von Hexerei 10

Die Arbeit einer modernen Hexe 13

Wie sehen Hexen aus? 16

Die wichtigsten Grundbegriffe 17

Hexe 18 • Wicca 20 • Pentagramm 21 • Esoterik 22 •

Naturheilkunde 23 • Paganismus 23

Die häufigsten FAQs für Anfänger 24



Kapitel 2 DIE GRUNDLAGEN 27

Was ist Magie? 28

Wie wirkt Magie? 30 • Was sind die Grenzen von Magie? 34

Aus was setzt sich ein Zauber zusammen? 35

Intention 35 • Visualisierung 37 • Manifestation 38

Wie wirst du selbst eine Hexe? 39

Wie aktivierst du deine eigene Energie? 43

Meditation 44 • Deine inneren Schatten kennenlernen 46 • Erden 50

Äußere Energiequellen für Hexerei 53

Pflanzen und Kräuter 53 • Symbole, Zeichen und Sigillen 62 •

Farben und ihre Wirkung 67 • Edelsteine, Kristalle und Gesteine 69 •

Die Kraft des Mondes 71 • Die Elemente 77 • Entitäten 81

Was brauchst du für deine Arbeit? 83

Utensilien 85 • Kerzen und wie du die richtige wählst 95 • Räuchergefäße

und Räuchermittel 98 • Dein Arbeitsort – Der Altar 105



Kapitel 3 ZAUBER UND RITUALE 111

Zauber und Rituale – Der Unterschied 112

Arten von Zaubern und Ritualen 113

Talisman-Zauber 113 • Kerzenzauber 115 • Zaubersäckchen & Hexenfläschchen 118 • Knotenmagie 120 • Cord Cutting 121

Kapitel 4 PRAXIS 123

Die wichtigsten Praktiken einer Hexe 124

Reinigung – energetische Sauberkeit 126 • Schutz – magische Sicherheit 137

Objekte und ihre Element-Assoziationen 146

Bannen 148 • Verhexungen und Flüche 150

Magische Sicherheit 152

Grundablauf für jedes Ritual 156

1. Vorbereitung 156 • 2. Wahl des Zeitpunkts 156 • 3. Sammeln der Utensilien 156 • 4. Reinigung 156 • 5. Schutz 157 • 6. Konzentration 157 • 7. Vollziehen des Rituals 157 • 8. Beenden des Rituals 157

Rituale zum Nachmachen 158

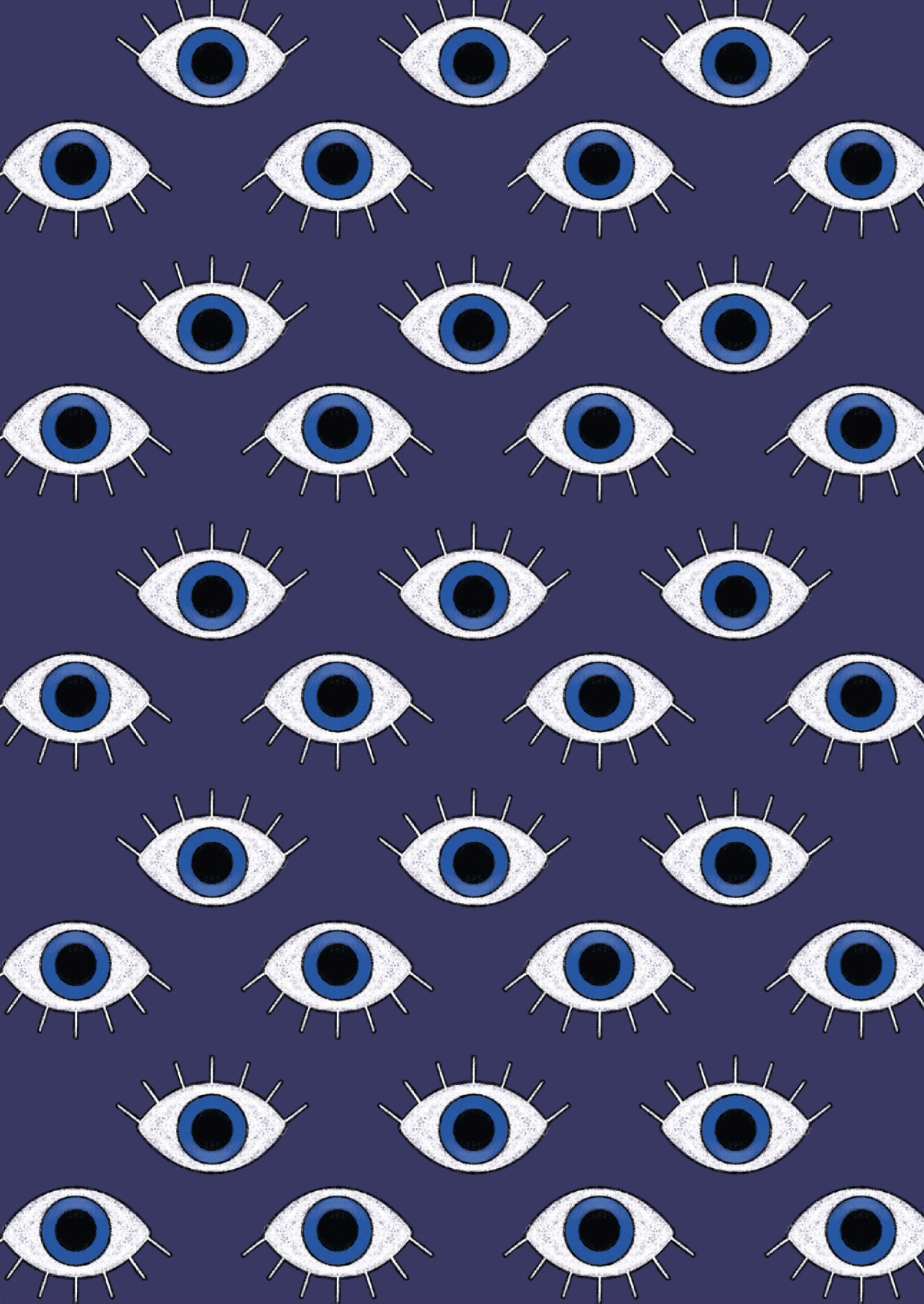
Energie-Tester für dein Zuhause 159 • Schneller Wohnungsbeschützer 159 • Großer Wohnungsschutz-Talisman 160 • Negativitätslöser 161 • Selbstliebe-Hexenfläschchen 163 • Badesalz für Selbstvertrauen und Selbstliebe 163 • Geld-Zauber „money bowl“ 164 • Erfolg-Kerzenzauber 165 • „Guter Schlaf“-Zaubersäckchen 165 • Eine Beziehung von dir trennen 166 • Standard Bannungs-Ritual 168

Räuchermischungen zum Nachmachen 168

Hausreinigung 168 • Luzide Träume 169 • Konzentration 170 • Harmonie und Zufriedenheit 170 • negative Stimmung 170 • sexuelle Anziehung 170

Glossar 171 • Buchempfehlungen 174



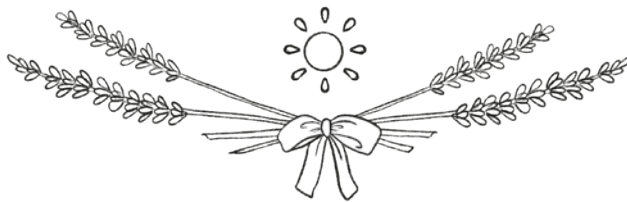


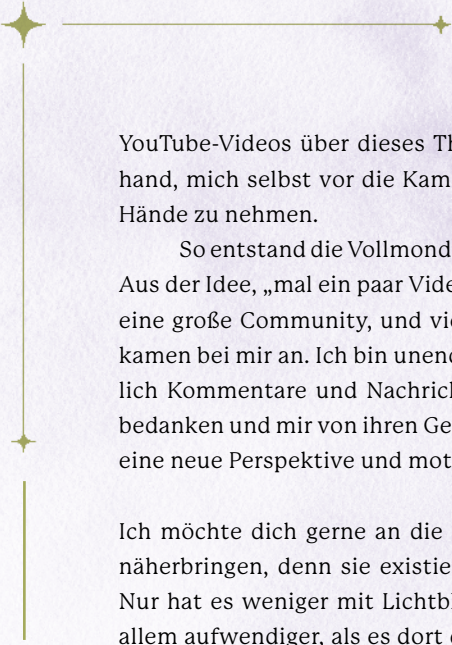
EINLEITUNG

Hallo du wundervolle Seele,

wie schön, dass dieses Buch den Weg in deine Hände gefunden hat! Mein Name ist Iris und ich habe mir als Ziel gesetzt, den deutschsprachigen Raum mehr über moderne Hexerei aufzuklären. Mit diesem Buch möchte ich eine Quelle schaffen, die es jedem möglich macht, die Welt der Magie kennenzulernen und sich das Wissen darüber selbst anzueignen.

Ich bin seit mehreren Jahren aktiv in der Hexerei-Community Deutschlands und leite zum Beispiel ein großes Forum, indem sich Hexen austauschen und gegenseitig helfen können. Angefangen hat das Ganze aber mit meinem langjährigen Interesse am Okkulten und Skurrilen. Schon in meinem Jugendzimmer hingen Schädel, Felle und symbolische Malereien an den Wänden, was damals von vielen als „seltsam“ bezeichnet wurde. Irgendwann entdeckte ich dann, dass die ganzen Symbole und Dinge, die mich so magisch anziehen schienen, auch wirklich eine Bedeutung hatten. Ich las meine ersten Bücher über Hexerei und war schnell komplett fasziniert von dem gesamten Thema. Ich wollte mehr lernen und stellte fest, dass ich fast keine deutschsprachigen





YouTube-Videos über dieses Thema finden konnte. Da beschloss ich kurzerhand, mich selbst vor die Kamera zu setzen und die Sache in meine eigenen Hände zu nehmen.

So entstand die Vollmondfüchsin. Mein Pseudonym, das ich seither trage. Aus der Idee, „mal ein paar Videos zu drehen“, entwickelte sich rasend schnell eine große Community, und viele aufmunternde und motivierende Stimmen kamen bei mir an. Ich bin unendlich dankbar für all die Menschen, die mir täglich Kommentare und Nachrichten schreiben, sich bei mir für meine Arbeit bedanken und mir von ihren Geschichten erzählen: Ihr zeigt mir immer wieder eine neue Perspektive und motiviert mich, über mich hinauszuwachsen.

Ich möchte dich gerne an die Hand nehmen und dir die Magie und Hexerei näherbringen, denn sie existiert nicht nur in Fantasy-Romanen und Filmen. Nur hat es weniger mit Lichtblitzen oder Sternenglitzern zu tun und ist vor allem aufwendiger, als es dort dargestellt wird. Ich lade dich also ein, mir auf dieser Reise zu folgen und alles, was du für den Start benötigst, kennenzulernen.

Mir ist es sehr wichtig, gleich zu Beginn klarzustellen, dass meine beschriebenen Vorgehensweisen nicht absolut sind. Jeder Mensch ist unterschiedlich und hat verschiedene Interessen, Herangehensweisen und Ziele. So ist auch jede Hexe unterschiedlich. Mit meinem Buch möchte ich dir keine Regeln oder Grenzen vorgeben, sondern dir eine Hilfslinie bieten und dir bei der Orientierung in der Welt der Magie helfen. Mein Wunsch ist es, dir die eventuelle Angst vor der Hexerei zu nehmen und dir auf einer ganz unvoreingenommenen Ebene zu erklären, was sie ist und was sie kann. Danach kannst du selber entscheiden, wie du damit umgehst. Es ist auch vollkommen normal, wenn du nicht mit all meinen Lehren übereinstimmst. Ich möchte dir eine Perspektive auf das Thema Magie geben und eine zusätzliche Quelle an Informationen darstellen, um dich auf deiner Reise und in deinem Wirken zu unterstützen.

Ein Buch über Hexerei zu strukturieren, ist äußerst schwierig. Alle Themen hängen irgendwie zusammen und man kann kaum etwas erklären, ohne eine riesige Welle an fehlenden Informationen hinter sich herzuziehen.

Auch ich saß stundenlang über der Anordnung der Kapitel und überlegte, wie alles am besten nachvollziehbar sein würde. Schlussendlich bin ich zu der dir nun vorliegenden Struktur gelangt.

Mein Buch ist in vier große Hauptkapitel unterteilt:

◆ Im ersten geht es darum, was überhaupt eine Hexe ist. Was macht eine Hexe heutzutage? Was ist der Kern, die Leidenschaft, die hinter all dem steckt? Ich gehe in diesem Kapitel viel auf Gefühle und Empfindungen ein und möchte dir damit vermitteln, wie es sich anfühlt, eine Hexe zu sein. Es dient dazu, Menschen, die wenige bis gar keine Kenntnisse zum Thema Hexerei haben, ein Verständnis und einen Einblick in dieses Leben zu geben. Auch mit Vorurteilen und ein paar missverständlichen Grundlagen räume ich auf.

◆ Im zweiten großen Kapitel geht es dann um die magischen Grundlagen. Am Anfang lernst du die Kraft kennen, mit der wir arbeiten. Du erfährst, wo sie überhaupt herkommt und wie du sie selbst spüren kannst. Was kann sie überhaupt bewirken? Wie wirkt sie und was sind ihre Grenzen? Du lernst auch die Magie in deiner Umgebung kennen und was für Hilfsmittel eine Hexe verwendet.

◆ Im dritten Kapitel beschäftigen wir uns mit den Unterschieden von verschiedenen Zaubern und Ritualen. In diesem Abschnitt gebe ich dir eine Übersicht über die beiden Formen und wie der Grundablauf der bekanntesten Arten aussieht. Dadurch weißt du später sofort, wovon die Rede ist.

◆ Dann geht es endlich an die praktische Umsetzung! Im vierten Kapitel dreht sich alles darum, wie du das bis dahin Gelernte verwendest, kombinierst und verfeinerst.

Mir ist durchaus bewusst, dass dieses Kapitel wohl das interessanteste für die meisten sein wird. Ich bin selbst eine Leserin, die in Wissensbüchern gerne mal Seiten überspringt oder sich nur den Teil durchliest, der mich gerade interessiert. Das kannst du auch mit diesem Buch machen. Sei dir dann nur bitte bewusst, dass dir eventuell ein paar Hintergrundinformationen oder genaue Beschreibungen fehlen können. Besonders möchte ich dir die Hinweis- und Infokästen and Herz legen. Diese enthalten wertvolle Informationen, die dir helfen werden, deiner Arbeit mit mehr Vertrauen und vor allem sicherer nachzugehen.

Die magische Arbeit ist ein steter Lernprozess. Lass dich darauf ein und nimm dir die Zeit auszuprobieren und zu erforschen und vor allem: hab Spaß!

Deine

Vollmondhexe



Kapitel 1

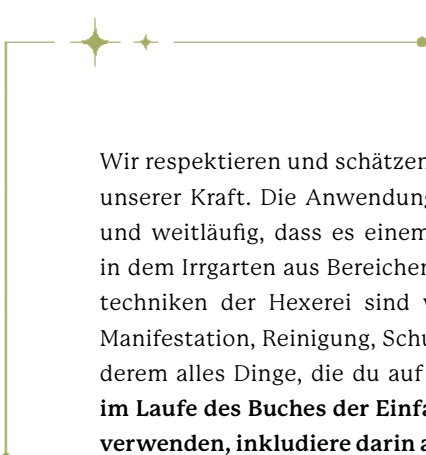
DER ALLTAG EINER MODERNEN HEXE

Hexen gibt es wirklich.

Allein das zu verstehen, hat für mich schon eine Weile gedauert. Es gibt Menschen, ja ganze Gruppen, die sich als Hexen und Hexer bezeichnen. Aber diese Menschen, zu denen ich mich mittlerweile selbst zähle, sind nicht so, wie sie in Filmen oder Büchern oft dargestellt werden. Wir sind keine übernatürlichen Wesen, bucklige Frauen mit Warzen und krummen Nasen oder opfern Kinder dem Teufel. Wir sind ganz normale Menschen.

Hexerei ist eine Form von Glauben, aber keine Religion. Es herrschen keine allgemeinen Regeln oder Grenzen. Jeder wirkt und praktiziert nach eigenem Ermessen. Es gibt viele Gruppen, die sich deswegen an einen selbstdefinierten Kodex halten oder den Werten und Ansichten von Gottheiten folgen. Was uns aber alle verbindet, ist der Glaube an die Kraft, mit der wir arbeiten. Die sogenannte Magie. Was das genau ist und wie man sie einsetzt, werde ich dir im Verlauf dieses Buchs erklären.





Wir respektieren und schätzen die Welt um uns herum, die Natur ist der Kern unserer Kraft. Die Anwendungsmöglichkeiten der Hexerei sind so vielseitig und weitläufig, dass es einem Anfänger manchmal schwerfallen kann, sich in dem Irrgarten aus Bereichen und Information zurechtzufinden. Die Grundtechniken der Hexerei sind vielfältig: Visualisierung, Meditation, Erdung, Manifestation, Reinigung, Schutz, Bannen und viele mehr - das sind unter anderem alles Dinge, die du auf den folgenden Seiten lernen wirst. **Ich werde im Laufe des Buches der Einfachheit halber nur den einzelnen Begriff Hexe verwenden, inkludiere darin aber jede Person und jedes Wesen mit jeglicher Orientierung und alles dazwischen.**

Lebenseinstellung und Glaube einer Hexe

Es ist schwer zu verallgemeinern, was uns als moderne Hexen ausmacht. Ein wesentlicher Hintergrund dafür ist, dass Hexe zu sein zu einem sehr großen Teil Gefühls- und Definitionssache ist. Deswegen kann ich dir nur meine ganz persönliche Ansicht und meine eigene Überzeugung nahebringen. Hab aber bitte im Hinterkopf, dass es da draußen noch viele andere Meinungen gibt, die für dich vielleicht auch interessant sein könnten.

Unterschiedliche Auffassungen von Hexerei

Du wirst schnell auf verschiedene Ansichten und Meinungen treffen, wenn es um die Wirkungsweise und die Ausübung von Hexerei geht. Zum Beispiel gibt es eine Gruppe von Praktizierenden, die der Meinung sind, Hexerei sei nichts für die Außenwelt. Sie sind der Ansicht, dass das Wissen darüber im Geheimen gehalten werden sollte. So sehen sie auch dieses Buch oder meine YouTube-Videos als unreine Magie und somit als unwürdig an. Andere missbilligen wissenschaftliche Beweise oder versuchen sogar neue Theorien aufzustellen. Solche Menschen sind oftmals stark von ihrer eigenen Meinung überzeugt. Nimm dir also nicht zu Herzen, wenn jemand dir vorwerfen sollte, Unsinn zu glauben oder falsch zu praktizieren.

Für mich bedeutet Hexerei, eine enge Verbundenheit mit der Natur zu spüren, sowie ihre Wertschätzung und Wahrnehmung. Pflanzen und Kräuter sind ein großer Bestandteil meiner Arbeit als Hexe. Sie zu kennen und zu verwenden, gibt mir ein Gefühl von innerer Ruhe. Die Natur zu pflegen und dankbar für die Kraft zu sein, die sie uns gibt, ist Teil meiner Praxis. Seit ich eine Hexe bin, nehme ich die Welt um mich herum anders wahr. Nicht nur die Menschen, sondern auch die Natur und ihre Lebewesen.



Ich nehme den Frieden wahr, der von der Natur ausgeht - eine unerschütterliche Kraft, so schlimm die Geschehnisse um sie herum auch sein mögen. Es gibt mir ein Gefühl der Sicherheit, ein Vertrauen, dass alles seinen Weg findet. Das ist das sogenannte **Urvertrauen**. Es bildet die Wurzeln deines Glaubens, deine Standfestigkeit in der Welt. Das Vertrauen in den Kern unserer Natur, dass sie uns leitet und auch durch dunkle Zeiten führt - denn ihre Energie ist unendlich.

In deiner Entwicklung als Hexe geht es stark um deine eigenen Erfahrungen und deine ganz persönlichen Interessen. Es ist eine Reise, um dein inneres Selbst und deine Kraft zu entdecken. Es ist eine Form von Fürsorge des eigenen Geistes. Mit ihrer Hilfe können wir uns auf uns selbst und unsere mentale Gesundheit konzentrieren. Durch die Arbeit mit Magie wirst du dich mit deinem Inneren, deinen Gefühlen, Ängsten, deinen Schwächen und Stärken beschäftigen. Sie wird dir helfen, dich zu entwickeln und deinen Ursprung wiederzufinden. Das Handwerk der Hexerei ist uralte und auf der ganzen Welt zu finden. Wenn wir diese Praktiken, die seit Jahrhunderten ausgeübt werden, erneut nutzen und uns mit der Energie verbinden, verbinden wir uns gleichzeitig auch mit unseren Ahnen und somit dem Ursprung dieser Kraft. Magie ist etwas Mächtiges, Endloses und unglaublich vielseitig.



Ich kann daher keine verallgemeinernde Aussage treffen wie „Daran glauben wir Hexen“. Magie ist so vielseitig wie die Menschen, die sie nutzen. Es gibt keinen vorgegebenen Weg, was du machen und woran du glauben musst, um eine Hexe zu sein. Jeder Mensch ist unterschiedlich. In seiner Persönlichkeit, seinen Interessen und seinem Glauben. Aber trotzdem sind wir alle ein Teil dieser Welt. Wir alle sind mit ihr und durch sie verbunden.

Als ich damals entdeckte, dass es Hexerei gibt, wurde mir die Tür in eine andere Welt geöffnet. Ich fühlte mich plötzlich ganz, als hätte ich endlich den Teil in einem Leben gefunden, der mir bis dahin gefehlt hatte. Auch dieser Teil, der mich schon immer von anderen Menschen unterschieden hat. Ich war auch immer die etwas Seltsame, die, die sich nicht richtig einfügen konnte und irgendwie anders war. Ich hatte meinen Glauben gefunden, ein Konzept, das ich bis dahin nie verstehen konnte. Warum Menschen dafür Kriege führen und andere zwingen wollen, an dasselbe zu glauben, kann ich auch heute noch nicht verstehen, aber mittlerweile kann ich die innere Ruhe verstehen, die Glaube einem gibt. Für mich fühlt sich Magie an wie eine Welt, in der ich mich wohlfühle, die mir Sicherheit und Geborgenheit gibt. Hexerei und Magie bedeuten für mich, eine Kraft zu erleben, mit der ich etwas verändern und bewirken kann. Es geht darum, seine eigene Energie wiederzufinden und die eigene Identität zu definieren.

Die Arbeit einer modernen Hexe

Überall auf der Welt verteilt gibt es Menschen, die Dinge vollbringen, die wir gemeinhin als Hexerei bezeichnen. Das Wissen der Hexerei basiert auf vielen alten heidnischen Traditionen. Innerhalb solcher Bräuche werden die Praktizierenden zum Beispiel als Schamanen, Priester, Druiden und Orakel bezeichnet. Sie dienen ihren Mitmenschen als Heilkundige, Alchemisten oder als Medium. Sie werden oft als Menschen mit übersinnlichen Fähigkeiten oder einer starken Verbindung zur „anderen Welt“ beschrieben. Du findest sie zum Beispiel in der irischen Geschichte sowie in Italien und Rumänien, aber auch in Griechenland und im asiatischen Raum. Vor allem in Südamerika und in russischen Gebieten sind auch heute noch viele Traditionen heidnischer Herkunft.

Heutzutage gilt unser Vertrauen jedoch hauptsächlich den Ärzten und der Wissenschaft, wandernde Heiler und Kräuterfrauen gelten stattdessen als „Scharlatane“ und „Quacksalber“. Hexerei ist zum Großteil keine wissenschaftlich bewiesene Tätigkeit. Auch wir nutzen die Kraft der Kräuterkunde, deren Wirkung wissenschaftlich erwiesen ist, aber der andere Teil unserer Arbeit basiert auf sogenanntem empirischem Wissen. Das ist Wissen, das wir aus Erfahrungen und Beobachtungen ziehen. Unsere Kenntnisse basieren also nicht auf Fakten oder Berechnungen. Die Wissenschaft erkennt Magie und somit auch Hexerei nicht an. Dass also nicht nur unser Glauben, sondern auch noch unsere Arbeit nicht festgelegt und einheitlich ist, macht es dir vielleicht verständlich, warum die Definition einer Hexe nicht ganz einfach ist.

Aber womit beschäftigt sich denn eine moderne Hexe dann überhaupt? Jeder hat seine eigene Überzeugung, aber ich rede auch ständig von Tätigkeiten und Arbeit. Woraus besteht diese? Nun, meine persönliche Arbeit fokussiert sich auf die Wirkung von Pflanzen, die Arbeit mit magischen Symbolen und die Beschäftigung mit verstorbenen Tiergeistern. Somit besteht meine tägliche Arbeit zum Beispiel aus Recherche und ausprobieren von Pflanzenmischungen oder darin, herauszufinden, wo ich eine bestimmte Pflanze finden könnte. Auch zeichne ich sehr gerne und arbeite dort magische Symbole in meine Werke mit ein oder erstelle Zeichen für Freunde und Familie, wenn sie ein wenig magische Unterstützung benötigen.

Die Arbeit mit den verstorbenen Tiergeistern spiegelt sich bei mir größtenteils in der Wertschätzung von Tierknochen



und Fellen wider. Sie dekorieren mein Zuhause, und erfreue mich jedes Mal an ihrem Anblick. Außerdem ziehe ich aus ihnen Kraft und gebe diese in Form von Fürsorge wieder zurück.

Hexen können aber auch andere Tätigkeiten vorziehen. Welche weiteren Tätigkeiten es gibt, werde ich dir natürlich noch vorstellen, damit du dich orientieren kannst. Die Welt der Hexerei kann anfangs sehr groß und überfordernd sein. Deshalb stelle ich dir im Folgenden ein paar der größten Themengebiete vor, auf die ich aber im Kapitel über die Grundlagen noch sehr viel ausführlicher eingehen werde. Es soll dir einen Vorgeschmack auf die kommenden Seiten und eine Perspektive geben, was dich eventuell mehr oder weniger interessiert.

◆ **Kräuter:** Kräuter und Pflanzen sind einer der wichtigsten Bestandteile magischer Arbeit. In so gut wie jedem Zauber oder Ritual werden Kräuter verwendet. Das liegt daran, dass jede Pflanze ihre eigene Kraft und Wirkung in sich trägt (siehe auch S. 28, *Was ist Magie?*). Schließlich sind sie, wie wir, direkte Schöpfungen der Natur. Sie sind nicht nur magisch hilfreich, sondern auch ein fundamentaler Bestandteil in der Medizin. Die positive Wirkung von vielen Pflanzen auf den Körper ist sogar in der westlichen Medizin unumstritten und ein fester Bestandteil vieler Kulturen und Völker. Viele Hexen beschäftigen sich sehr gerne mit Naturheilkunde und den Auswirkungen von Ölen und anderen pflanzlichen Verbindungen auf den Körper. Auf die Verwendung der einzelnen Kräuter gehe ich auf S. 53 ein.

◆ **Edelsteine:** Genau wie Kräuter hat jeder Stein und jeder Kristall seine eigene Wirkung. Edelsteine sind sogar noch einfacher zu verwenden, da sie passiv wirken und keinen besonderen Verarbeitungsprozess oder Aktivierung benötigen. Mit ihrem einfachen Dasein wirken sie sich bereits auf ihre Umgebung aus. Von den klassischen Quarzkristallen bis hin zu Gestein und Metallen sind Bodenschätze eines der vielseitigsten Gebiete der magischen Arbeit. Ebenso wie Pflanzen sind Steine und ihre Variationen einer der Grundbausteine unserer Welt und direkte Produkte der Natur.

◆ **Divination:** Divination ist die Kunst der Vorhersehung. Praktizierende werden oft Hellseher, Medium oder Orakel genannt. Das Handwerk der Divination teilt sich in viele Unterkategorien auf, da es unzählige verschiedene Methoden zur Deutung der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gibt. Hier habe ich ein paar bekannte Methoden der Divination für dich aufgelistet:

- Tarot und Orakelkarten legen
- Pendeln
- Runen werfen
- Knochen werfen (eng. *osteomancy*)
- Tee und Kaffeesatz lesen
- *Scrying* (Divination mithilfe einer reflektierenden Oberfläche, z. B. Kristallkugel, Wasser, Spiegel ...)

◆ **Symbolik:** Schon die Menschen in der Steinzeit verwendeten Zeichnungen und Symbole, um sich zu verständigen. Jede Form von Symbolen hat eine eigene Kraft in sich, die reproduzierbar und meistens sehr einfach anwendbar ist. Aber auch die Erstellung von eigenen magischen Symbolen ist eine sehr beliebte und effektive Methode für das Wirken von Zaubern. Dabei werden sich verschiedenste Methoden zunutze gemacht, von bekannten Runen-Systemen über Kalligrafie bis hin zu einfachen Symbolen wie Kreisen und Dreiecken. Auf S. 62–65 zeige ich dir, wie du ganz einfach deine eigenen magischen Symbole erschaffen kannst.

Du kannst natürlich mehrere Bereiche kombinieren und unterschiedliche Lehren verknüpfen. Es ist aber ratsam, zunächst mit nur einem Thema anzufangen. Ich weiß, wie gerne man alles sofort lernen möchte, aber lass dir Zeit und teste verschiedene Richtungen aus. Ich zum Beispiel war anfangs sehr von Edelsteinen fasziniert, weil auch schon meine Mutter früher immer welche zuhause hatte. Mittlerweile habe ich festgestellt, dass mich Kräuter viel mehr interessieren. Ich mag Edelsteine immer noch sehr gerne, aber sie sind nur ein kleiner Teil meiner magischen Arbeit. Deine Orientierung und Interessen werden sich wahrscheinlich auch mehrfach über die Zeit ändern. Das ist auch gut so, denn so lernst du immer wieder Neues und kannst dieses Wissen dann mit deinem bisherigen verbinden. So werden deine Arbeit und dein Sein als Hexe immer persönlicher werden.

Bitte beachte, dass keines dieser Beispiele ein Muss ist, egal wie populär sie auch sind. Über einen bestimmten Pfad der Hexerei etwas zu lernen und ihn zu erforschen, muss nicht gleich heißen, dass du ihm auch folgen musst. Weder temporär noch permanent.

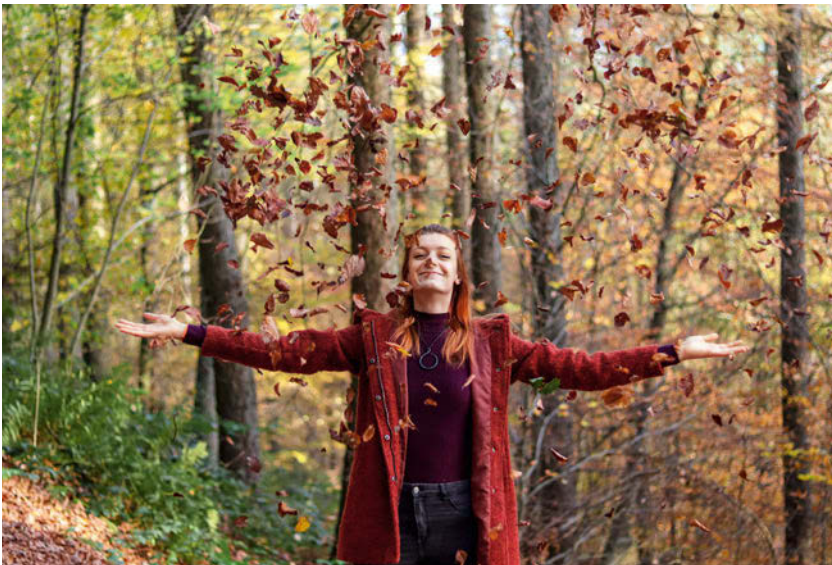
Du hast die Möglichkeit, in alle Bereiche hineinzuschnuppern und in deinem eigenen Tempo herauszufinden, wofür du dich besonders interessierst. Eine Hexe kann in mehreren Gebieten Experte sein oder in gar keinem. Zur Erinnerung: Hexe sein bedeutet, deinen eigenen Weg zu gehen. Du entscheidest, was dich interessiert und was du machen willst.



Wie sehen Hexen aus?

Äußerlich wirst du eine Hexe kaum von deinen Mitmenschen unterscheiden können. Die Mode hat viele Bestandteile der optischen, äußeren Magie mittlerweile aufgenommen, wodurch zum Beispiel ein Kettenanhänger oder ein Symbol nicht immer ein eindeutiges Zeichen für eine Hexe sein muss. Wir arbeiten in ganz normalen Jobs, leben in ganz normalen Häusern und Wohnungen. Wir haben Familien, Haustiere und Freunde.

Das, was uns unterscheidet, ist unser Glaube und unsere Weltansicht. Ein Christ redet mit Gott, wir reden mit anderen Wesen, Göttern oder Körpern, wie zum Beispiel der Sonne. Außerdem haben wir oft besondere Hobbys und Interessen. Wenn du dich etwas tiefer in die Welt der Hexerei begibst, wirst du wahrscheinlich schnell feststellen, dass deutlich mehr Menschen sich mit diesem Thema auseinandersetzen, als du vielleicht erwartest. Oft ist es auch so, dass eine Person, die Hexerei ausübt, diese Orientierung überhaupt nicht nach außen zeigen will. Vorurteile und negative Gedanken unserer Arbeit gegenüber sind immer noch tief in der Gesellschaft verankert, und so wählen viele Praktizierende lieber den Weg der unerkannten Arbeit, als sich mit dummen Kommentaren oder sogar Mobbing auseinandersetzen zu müssen. Also nein, es gibt kein Erkennungsmerkmal, mit dem sich eine Hexe ihren Mitmenschen immer erkenntlich macht.



CLOSET WITCH

Nicht jede Hexe hat die Möglichkeit (oder den Wunsch), ihre Orientierung und Interessen offen nach außen tragen zu können. Oft lebt man nicht alleine oder möchte auch einfach nicht, dass jeder sofort sehen kann, womit man sich beschäftigt. Dann arbeitet eine Hexe im Geheimen und verbirgt ihre Utensilien und anderen Verbindungen mit der Magie vor ihrer Umgebung. Solche Hexen werden gerne als (engl.) *closet witch* bezeichnet, was direkt übersetzt „Schrank-Hexe“ bedeutet. Im Englischen wird der Begriff „closeted“ schon lange für Personen genutzt, die Aspekte ihrer Persönlichkeit, oftmals ihre Sexualität, versteckt halten. So halten auch manche Hexen ihre Arbeit lieber versteckt. *Closet witches* sind keine Seltenheit und viel zu oft werden ihre eingeschränkten Möglichkeiten bei Anleitungen und Arbeitsideen vergessen, daher ist es mir wichtig, sie in meinem Buch miteinzubeziehen. Du wirst deshalb bei den nachfolgenden Anleitungen und Informationen auch immer wieder Anregungen finden, wie du Anweisungen auch unauffällig durchführen kannst.

Die wichtigsten Grundbegriffe

Es gibt viele Vorurteile und Klischees, die über Hexen kursieren. Dazu möchte ich dir gerne eine kleine Geschichte aus meinen eigenen Erfahrungen als Junghexe schildern: Als ich damals zum ersten Mal erfahren habe, dass es „Magie“ in unserer Welt gibt, war ich sofort Feuer und Flamme. Ich wollte alles wissen, und das am besten schon gestern. Also suchte ich nach einsteigerfreundlichen Büchern und so ergab es sich sehr schnell, dass ich auf ein sehr beliebtes Buch stieß: „*Wicca: A Guide for the Solitary Practitioner*“. Auf Deutsch auch bekannt als „*Wicca: Einführung in die Spiritualität und Praxis der Neuen Hexenkunst*“ von Scott Cunningham. Einführung der Neuen Hexenkunst, das klingt doch super – also wurde das Buch sofort gekauft. Ich war begeistert, mein allererstes Buch über Hexerei! Ich begann natürlich sofort zu lesen – und wurde enttäuscht.

Das kleine Wort „Wicca“ im Buchtitel beeinflusst grundlegend das gesamte Buch. Der Autor erklärt, dass es einen Gott und eine Göttin gibt, die von Mond und Sonne verkörpert werden. Eine erste Übung im Buch ist, dass du eine Woche lang regelmäßig mit Gott und Göttin Kontakt aufnehmen sollst, indem du zu ihnen betest und Zeit mit ihnen verbringst.